



Jona, 16. August 2018

Medienmitteilung

Tagesstätte Grünfels entlastet pflegende Angehörige

Die Entlastung pflegender Angehöriger und die soziale Isolation pflegebedürftiger Menschen sind Herausforderungen, die im Hinblick auf die demografischen Entwicklungen in Zukunft weiter zunehmen werden. Entsprechend sind in Bezug auf die Pflege und Betreuung von älteren Menschen passende Angebote gefordert. Mit der Tagesstätte Grünfels bietet die Stiftung RaJoVita für Gesundheit und Alter eine Ergänzung zur Pflege zu Hause und entlastet damit pflegende Angehörige. Am 16. August bot sich die Möglichkeit für Journalistinnen und Journalisten einen Blick in den Alltag der Tagesstätte zu werfen.

Die Bevölkerung wird immer älter. Gleichzeitig möchten ältere Menschen so lange es geht, zu Hause bleiben. Dabei können sie je nach Situation auf pflegende Angehörige zählen. Im Jahr 2016 leisteten laut den Zahlen des Bundesamts für Statistik 31,7 Prozent der Bevölkerung ab 15 Jahren informelle Freiwilligenarbeiten. Dazu gehört unter anderem auch die Pflege und Betreuung von nahen Angehörigen. Dies zehrt an den eigenen körperlichen Ressourcen. Die Stiftung RaJoVita bietet mit der Tagesstätte Grünfels seit vielen Jahren ein tages- oder stundenweises Entlastungsangebot für pflegende Angehörige. Christoph Künzli, Geschäftsführer der Stiftung sagt: «Die heutige ältere Generation – ab 75 Jahren – lebt das «in guten und in schlechten Zeiten» oft bis zur Erschöpfung. Bei der jüngeren Generation – ab 60 Jahren – wird das Thema häufig früher angegangen und es werden Lösungen gesucht. Wir sind froh, dass wir mit der Tagesstätte ein Entlastungsangebot bieten können.»

Beliebtes Angebot

Für Angehörige bietet die Tagesstätte die Möglichkeit, sich Zeit für sich selber zu nehmen. Frau Bachmann Eliane meint «Ich bin sehr froh um das Angebot der Tagesstätte, da es meinem Mann die Möglichkeit auf Abwechslung bietet. Ich selber finde Zeit für mich, kann ein Buch lesen oder mich einfach erholen.»

Dass die Plätze in der Tagesstätte gefragt sind, zeigt sich an der steigenden Nachfrage über die letzten beiden Jahre: 2016 wurde die Tagesstätte neu an vier statt drei Tagen geöffnet. 2017 war die Villa Grünfels gut besucht, das heisst, an allen vier Tagen waren sieben bis acht Gäste vor Ort. Im Januar 2018 sind aufgrund vieler Eintritte in den stationären Bereich der Alters- und Pflegeheime die Gästezahlen etwas zurückgegangen. Im Juli 2018 hatte es deshalb an drei von vier Tagen noch freie Plätze.

Erste von der Krankenkasse anerkannte Tagesstätte

Die Tagesstätte Grünfels ist die erste von der Krankenkasse anerkannte Tagesstätte und bietet eine Ergänzung zum Wohnen zu Hause. Sie bietet pflegenden Angehörigen Entlastung, indem sie älteren Menschen, die im Alltag Unterstützung brauchen, die Möglichkeit bietet, den Tag in einer Gruppe zu verbringen. Pro Tag können acht bis zehn Gäste betreut werden. Durch verschiedene Impulse wird mit aktivierenden Prinzipien ein normaler Alltag angestrebt. Mögliche Aktivitäten sind unter anderem Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Singen, Kochen, Backen, Basteln und Spielen. Das Fachpersonal betreut die Gäste am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag tagsüber von 9 bis 16.30 Uhr. Nach Absprache können ergänzend auch grundpflegerische Verrichtungen und Behandlungspflege durchgeführt werden.

Die Villa Grünfels

Die Villa Grünfels ist eine ehemalige Fabrikantenvilla der Besitzer der Spinnerei Brändlin. Sie wurde 1822 vom Industriellen Jakob Brändlin-Näf erbaut. Im Jahr 1830 brannte die Villa Grünfels nieder. 1896 erwarb der Handelskaufmann Wilhelm Stiefel-Diener die neu aufgebaute Villa. Er vererbte sie später seiner Stieftochter Charlotte Stiefel, welche sie nach ihrem Tod der Stadt Rapperswil-Jona vermachte. Dies mit der Auflage, die Villa öffentlich zugänglich zu machen sowie einem kulturellen und sozialen Zweck zu widmen.

Kontakt für Medienschaffende:

Christoph Künzli, Geschäftsführer Stiftung RaJoVita, christoph.kuenzli@rajovita.ch, 055 222 01 11